



61. Jahrgang
Dezember 2012 **12**
C 2139E

DER HEIMATBOTE

*Zeitschrift des
BÜRGER- UND HEIMATVEREINS NIENSTEDTEN E.V.
für Nienstedten, Klein Flottbek und Hochkamp*



Frohe Weihnacht!

Zum Titel

Benita Quadflieg Stiftung wird aktiv

Kinderhaus in Nienstedten bedroht

Mitten unter uns leben auch Kinder und Jugendliche, die nicht so begünstigt wurden vom Schicksal wie andere. Hineingeboren in Familien, deren Alltag von Alkohol, Drogen, geistigen Behinderungen oder auch psychischen Erkrankungen geprägt war, erlebten sie Verwahrlosung und Gewalt. Sie waren dermaßen gefährdet, dass das Jugendamt sie aus ihrem Umfeld holen musste. Im Kinderhaus Mignon fanden diese Kinder ein neues Zuhause. Hier in Nienstedten lernten sie das Leben von einer ganz anderen, schönen Seite kennen.

Im Kinderhaus leben die Kinder und Jugendlichen mit Heilpädagogen und deren leiblichen Kindern zusammen. Viele von ihnen finden in diesen „Ersatzfamilien“ zum ersten Mal in ihrem Leben Sicherheit, Geborgenheit und feste Strukturen. Daneben erhalten sie gezielte Therapien und dürfen Hobbies wie Instrumentalunterricht oder Reiten nachgehen, die ihrer Seele guttun. „Unsere Aufgabe ist es, die Kinder zu stabilisieren, so dass sie sich entwickeln können“, erklärt Rosa Ueberschär vom Haus Mignon. Alle Mühen lohnen sich, wenn aus verängstigten, verhaltensgestörten Kindern junge Heranwachsende werden, die es schaffen, feste Bindungen einzugehen, die Schule zu absolvieren und mit einer Berufsausbildung in ein selbständiges Leben zu starten.“

Doch nun ist die Zukunft dieses Schutzraumes bedroht, denn bis zum Ende des nächsten Jahres soll das Haus, das durch Mignon gemietet wird, verkauft werden. „Wir möchten die Weiterführung des Kinderhauses langfristig absichern, indem wir die Immobilie selber erwerben“, erklärt Stefanie Tapella, Vorstandsvorsitzende der gemeinnützigen Benita Quadflieg



Das Haus Mignon in der Christian-F.Hansen-Straße

Stiftung, welche eigens zur finanziellen Förderung des Hauses Mignon gegründet wurde. „Da wir dabei auf private Geldgeber angewiesen sind, wenden wir uns jetzt an die Öffentlichkeit.“ So findet u. a. der diesjährige Nienstedtener Adventsbummel am 8. Dezember zugunsten der Benita Quadflieg Stiftung statt. Hier wird sie unter dem Motto „Nienstedten gibt den Kindern ein Zuhause“ mit verschiedenen Ständen und Aktionen vor Ort sein.

Haus Mignon – seit drei Jahrzehnten in Nienstedten

Das Kinderhaus gehört zum Haus Mignon mit Sitz in der Christian-F.-Hansen-Straße. Seit über 30 Jahren ist es eine feste Anlaufstelle für Familien mit Kindern, die Probleme in ihrer Entwicklung haben. Die Gründe dafür sind vielfältig und reichen von Behinderungen, über Krankheiten, Frühgeburt oder eben Betreuungsschwierigkeiten.

Gegründet wurde die Einrichtung von Benita Quadflieg-von Vegesack. Die Medizinerin und Heilpädagogin bot zunächst Frühförderung an. Hierbei werden betroffene Babies und Kleinkinder durch rhythmische



Die Vorstandsvorsitzende Stefanie Tapella (links) und die stellvertretende Vorsitzende Raphaela Hartlief (rechts)

Übungen und wiederkehrende Rituale in den Bereichen Spiel, Motorik, Sprache und Wahrnehmung angeregt. Oft spart diese frühe präventive Begleitung der Familie spätere Maßnahmen“, erklärt Ruth Enste, Leiterin der Frühförderung im Haus Mignon. „Denn, was in den ersten drei Lebens-

jahren an Entwicklung versäumt wird, ist später nur noch sehr schwer nachzuholen“.

Nach und nach entstanden im Haus Mignon weitere Bereiche zur Förderung von bedürftigen Kindern, wie z. B. Musik- und Lerntherapie oder ein spezialisierter Kindergarten mit heilpädagogischen Gruppen, in dem auch schwerstbehinderte Kinder betreut werden.

Für die Kinderhauskinder, die zum Teil ebenfalls den Kindergarten und Therapien auf dem Mignon-Gelände besuchen, ist die Umgebung und die Infrastruktur ein kleiner Kosmos, der ihnen die nötige Ruhe und Sicherheit bietet. So wird es ihnen ermöglicht, am Leben und am Lernen teilzunehmen und stabile Bindungen und Beziehungen mit ihren Bezugspersonen, aber auch mit ihren Eltern aufzubauen. Ein Umzug aus dieser vertrauten Umgebung oder gar das Auseinanderreißen der Ersatzfamilie hingegen wäre für die Kinder dramatisch. Denn viele von Ihnen reagieren bereits auf kleinste Veränderungen mit Panik und fallen in ihre alten Verhaltensmuster zurück.

Wenn auch Sie das Kinderhaus Mignon unterstützen möchten, wenden Sie sich an die Benita Quadflieg Stiftung, Telefon 43 27 14 74, E-Mail info@benita-quadfliegstiftung.de, Spendenkonto 100 122 96 71, HASPA 200 505 50.

Weitere Informationen finden Sie unter www.benita-quadfliegstiftung.de.

DER HEIMATBOTE

HERAUSGEBER:
Bürger- und Heimatverein
Nienstedten e.V.
für Nienstedten, Klein Flottbek
und Hochkamp
Tel. 33 03 68 (Detlef Tietjen)
Fax 32 30 35
E-mail buergerverein@nienstedten.de

VORSTAND:
Peter Schulz
Peter Schlickerieder

REDAKTION DIESER AUSGABE:
Gabriele Pfau (pfaugaby@web.de)
Peter Schlickerieder

GESCHÄFTSSTELLE:
Nienstedtener Str. 33
22609 Hamburg

SIE FINDEN NIENSTEDTEN IM
INTERNET:
www.nienstedten.de

*Nicht alle Beiträge entsprechen der Meinung der Redaktion bzw. der des Vorstandes. Für alle veröffentlichten Beiträge übernimmt die Redaktion ausschließlich pressgesetzliche Verantwortung. Die Kürzung zugesandter Beiträge behält sie sich ausdrücklich vor.
Redaktionsschluss am 10. des Vormonats.
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.*

Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Wir freuen uns über jeden Beitrag unserer Leser.

KONTO:
Hamburger Sparkasse
1253 128 175
BLZ 200 505 50

VERLAG, ANZEIGEN UND HERSTELLUNG:
Soeth-Verlag Ltd.
Markt 5
21509 Glinde
Tel. 040 - 18 98 25 65
Fax 040 - 18 98 25 66
E-Mail: info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de

Titelzeichnung: Amelie (9 Jahre)

Wenn es um Ihre Anzeige geht ...

**Verlag • Satz • Druck
Kalender**

SOETH-VERLAG

Tel. 040-18 98 25 65

Fax 040-18 98 25 66
www.soeth-verlag.de
info@soeth-verlag.de



BÜRGER- UND HEIMATVEREIN NIENSTEDTEN E.V.

**Die Sprechstunde am 27. Dezember 2012 fällt aus.
Die nächste Sprechstunde findet am Donnerstag, 24. Januar 2013 in der
Geschäftsstelle, Nienstedtener Straße 33 statt
Nienstedten-Treff siehe unten**

*Der HEIMATBOTE wünscht allen seinen
Leserinnen und Lesern eine besinnliche
Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch in das Jahr 2013.*



Adventskaffee

Die Kirchengemeinde Nienstedten und der Bürger- und Heimatverein Nienstedten laden auch dieses Jahr wieder zum gemeinsamen Adventsnachmittag ein.

Am Dienstag, dem 11. Dezember von 15.00 bis 17.00 Uhr
möchten wir mit Ihnen zusammen in der Aula der Schule Schulkamp - bei Kaffee und Kuchen einen besinnlichen Nachmittag verbringen

Mit einem Adventsprogramm werden uns die Kinder der Schule Schulkamp unterhalten.

Die Teilnahme ist wie immer kostenlos, wir bitten Sie aber, sich im Kirchenbüro anzumelden. **Telefon: 82 87 44 oder bei uns 82 59 88** (Peter Schulz). Die Anmeldung sollte bis zum 7. 12. erfolgen. Wir freuen uns auf Sie.

Nienstedten Treff

Der Nienstedten-Treff am 13. Dezember fällt aus Termingründen aus. Der nächste Nienstedten-Treff findet dann am Donnerstag, 10. Januar 2013 im Marktplatz statt.

Wir gratulieren

den „Geburtstagskindern“ unter unseren Senioren und wünschen ihnen für das neue Lebensjahr alles Gute, vor allem Gesundheit.

Christa Eggerstedt
Holger Stein
Klaus Wankel
Anneliese Wolff



Prof. Jörg Jantzen
Sitta von Borcke
Dr. Georg Winter

Wir begrüßen

unser neues Mitglied Rita Puls

60 Jahre HEIMATBOTE

Foto [E. Eichberg]



Das Foto spricht für sich: Es war eine von Anfang bis Ende fröhliche Feier. Jung und Alt amüsierten sich köstlich bei angenehmen Temperaturen vor und in den Vereinsräumlichkeiten.

Samstag, 8. Dezember
13.00 – 19.00 Uhr
Adventsbummel

14.30 Uhr Benita Quadflieg Stiftung
 15.00 Uhr Schule Schulkamp, Weihnachtslieder
 17.00 Uhr Rudolf Steiner Schule, Flötenklasse und weihnachtliches Singen
 17.30 Uhr Prämierung der Rallye

Aus der Ortsgeschichte

Silvester 1932

Vor 80 Jahren mussten zwei Personen für die Silvesterfeier im Weinrestaurant Jacob rund 35 Reichsmark zahlen. Heute müssen sie für das 6-gängige Silvester Gala-Menu inklusive begleitende Weine 840 € berappen. Vergleicht man jedoch die monatlichen Durchschnittseinkommen von damals (rund 138 Reichsmark) und heute (rund 2.600 €) sowie die Lebenshaltungskosten war und ist der Silvesterabend bei Jacob eben ein besonderes kulinarisches Erlebnis, das seinen Preis hatte und hat.



Silvesterfeier 1932=1933
 Weinrestaurant Jacob
 Nienstedten



Gedeck RM 7.-
 Auswahl feinsten Vorgerichte
 Butter und Toast

Gedeck ohne Vorgerichte RM 5.-
 Schildkrötensuppe
 Steinbuttflets „Cardinal“
 mit Hummerpastetchen
 Gefüllter Truthahn
 Salat Savoy, Röstkartoffeln
 Eisbombe Pierrot
 Feingebäck
 Krapfen

RUMÖLLER
 Seit 110 Jahren im Familienbesitz
BETTEN
Auch so gut geschlafen?

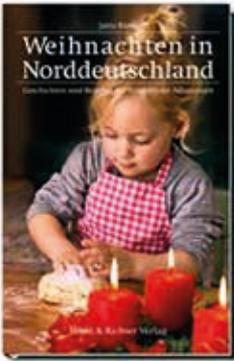
Dann war das Bett bestimmt von uns.
Wir kümmern uns um Ihren guten Schlaf.
 Hamburg Blankenese Hamburg Osdorf
 Elbchaussee 582 Elbe Einkaufszentrum
 Tel: 040/86 09 13 Tel: 040/800 37 72

www.rumoeller.de

Nr.	Mosel	RM
4	1929er Clottener Rosenberg	3.-
7	1929er Winninger Uhlen	3.50
11	1928er Trarbacher Kreuz, Riesling	4.-
19	1929er Karthäuserhof Sonnenberg, Auslese	5.-
20	1927er Ayler Kupp	6.-
25	1925er Würtzberger Leobers, Auslese <small>Wachstum Bischöfliches Priesterseminar Wachstum Freiherr v. Schorlemer</small>	7.-
Rhein		
37	1929er Heddesheimer Honigsberg	3.-
39	1925er Rüdesheimer Kiesel	3.50
42	1928er Niersteiner Domtal	4.-
43	1921er Liebfraumilch Rotlack	4.50
51	1929er Ruppertsberger Hofstück, Riesling	5.-
57	1929er Deidesheimer Hunger, Riesling <small>Wachstum Bittel</small>	6.50
Roter Bordeaux		
80	1924er Margaux, Médoc	4.-
85	1924er Château Beaulieu, Fronsac	4.50
89	1916er Pomerol, St. Emilionais	5.-
93	1923er Château Beausite, St. Estèphe	6.-
99	1920er Château Cheval blanc, St. Emilion	7.-
103	1909er Château La Chevalière, St. Christoly	8.50
Schaumweine		
153	Kuperberg „Kuper“	6.-
151	Bernkastler Sekellerei „Imperial extra dry“	8.-
152	Burgell „Grün“	9.-
162	Matheus Müller „Extra Auslese“	9.-

Zuzüglich RM 1.- Banderolensteuer

Literaturhinweise



Jutta Kürtz
Weihnachten in Norddeutschland

Geschichten und Rezepte zur Winter- und Adventszeit
224 Seiten,
132 Abbildungen

Klappenbroschur
Ellert & Richter Verlag
ISBN 978-3-8319-0448-8
€ 14,95

Oh, du schöne Weihnachtszeit! Weißt du noch, wie es früher immer nach Bratäpfeln, Pfeffernüssen und braunen Kuchen roch? Welche Geschichten erzählt, welche Lieder gesungen und welche Weihnachtsbasteleien mit Vorliebe hergestellt wurden? Die Vorfreude auf die Advents- und Weihnachtszeit verzaubert jedes Jahr Jung und Alt.

Jutta Kürtz ist Journalistin, Sachbuchautorin und Referentin für kulturgeschichtliche Themen. Mit „Weihnachten in Norddeutschland. Geschichten und Rezepte zur Winter- und Adventszeit“ lässt sie alte Traditionen wieder aufleben, verrät Geschenkkideen sowie Rezepte zum Nachkochen und Nachbacken und vermittelt nordisches Brauchtum zum Erleben. Wann ist doch gleich der Barbaratag? Wie bereite ich eine

Weihnachtsgans zu? Und warum isst man in Norddeutschland eigentlich zum Jahreswechsel Berliner? Die Autorin beantwortet alle norddeutschen Weihnachtsfragen, berichtet über den Winter- und Weihnachtsfestkreis und gibt Anregungen, wie sich die weihnachtliche Sehnsucht nach Heimeligkeit und Gemütlichkeit am besten stillen lässt. Ein Buch über Weihnachten in Norddeutschland – wie es ist und wie es immer schon war und was seine Besonderheiten ausmacht.



Rüdiger Vossen
Weihnachtsbräuche in aller Welt

Von Martini bis Lichtmess
ISBN: 978-3-8319-0474-7
336 Seiten mit
107 Abbildungen

Format: 15,0 x 20,5, Klappenbroschur;
Preis: 19.95 EUR (D), 20.60 EUR (A), 28.50 sFr

80 Tage umfasst der Weihnachtsfeste-Zyklus und jedes Fest, von St. Martin am 11. November bis hin zu Mariä Lichtmess am 2. Februar, hat rund um die

Welt in den Sitten und Gebräuchen ebenso wie in allen materiellen Ausdruckformen immer neue Variationen erfahren. Selbst innerhalb Deutschlands ist die Bandbreite des weihnachtlichen Brauchtums groß und spiegelt teilweise unterschiedliche kulturelle Entwicklungen wider, zwischen dem eher römisch und katholisch geprägten Süddeutschland sowie dem Rheinland auf der einen Seite und dem eher germanisch und protestantisch geprägten Nord- und Ostdeutschland auf der anderen. Rüdiger Vossen erzählt vom Nikolaus, dem Christkind und dem Weihnachtsmann ebenso wie von den Klopf- und Rauh Nächten, vom „wilden Heer“, dem Thomastrag und der Wintersonnenwende. Ausführlich widmet er sich der Geschichte typischer Weihnachtssymbole, wie der Weihnachtskrippe und des Weihnachtsbaums und beleuchtet auch die Themen Schenken und Konsum. Damit spannt er einen Bogen von Europa bis Amerika über Afrika und Asien.

ELEKTRO-KLOSS GMBH

Elektro-Installation • Nachtspeicheranlagen
Reparaturarbeiten

Langenhegen 33 • 22609 Hamburg (Nienstedten)
Tel. 82 80 40



Bestattungsinstitut

ERNST AHLF
vormals Schnoor & Hanszen

20251 Hamburg – Breitenfelder Straße 6
TAG- UND NACHTRUF 48 32 00 / 48 38 75

Frohe Weihnachten und ein
gutes neues Jahr



Autohaus Lorenz

Ihr Partner für Vertrauen, Qualität und individuellen Service im Hamburger Westen

Autorisierter Mercedes-Benz Pkw Service und Vermittlung

Johannes Heinz Lorenz GmbH
Nienstedtener Marktplatz 30-34 • 22609 Hamburg
Tel. 040 / 82 27 67 - 0 • Fax 040 / 82 27 67 - 55
info@autohaus-lorenz.com • www.autohaus-lorenz.com

Rüdiger Vossen

studierte Ethnologie, Vor- und Frühgeschichte und Alt-Amerikanistik in Göttingen, Berlin und Hamburg. Von 1968 bis 1994 war er Leiter der Eurasien-Abteilung, zuletzt kommissarischer Direktor am Museum für Völkerkunde in Hamburg. 1996 gründete er mit seiner Frau Nana Vossen die Galerie SCHNEPEL für altes, traditionelles Handwerk in Hamburg-Nienstedten und Alt-Osdorf. Seit 2009 existiert sie weiter unter dem Namen Galerie SCHNEPEL III im Ostseebad und Künstlerort Ahrenshoop.

Vereine

Freunde des Jenischparks

1. Vorsitzender: Hans-Peter Streng
2. Vorsitzender: Elke Beckmann
Tel.: 829744
Postanschrift: c/o U. Wegener,
Quellental 12, 22609 Hamburg

700 Jahre Nienstedten e.V.

Informationen beim Vorsitzenden
Andreas Kück
Nienstedtener Marktplatz 29
22609 Hamburg
Tel.: 89 80 74 0
E-Mail: 700_jahre@nienstedten.de

Sport-Club Nienstedten von 1907 e.V.

Quellental 27, 22609 Hamburg
Vorsitzender: Hajo Wolff
Charlott-Niese-Str. 3a
22609 Hamburg
Tel.: 820778

Nienstedtener Turnverein von 1894 e.V.

1. Vorsitzender: Jörn Esemann
Flaßbarg 107b, 22549 Hamburg
Tel.: 832 38 04
www.Nienstedtener-Turnverein.de

Aus dem Ortsgeschehen

Nienstedten freut sich über BUDNI, die Stadtperle

Diesen Eindruck hatte man am 18. Oktober, als Budnikowski bei uns im Dorf offiziell eine weitere seiner 160 Hamburger Filialen bei strahlendem Herbstwetter festlich eröffnete. Herr Wöhlke, Chef der Drogeriekette seit 1979 und als Unternehmer des Jahres 2012 ausgezeichnet, verteilte zur Tasse Kaffee selbst angeschnittene Tortenstücke an Kunden und Gäste. Bei vielen bekannt wegen seiner menschlichen Art, konnte er sich nicht nur der vielen Zustimmungen der ehemaligen Schleckerkunden erfreuen, sondern auch der Gratulationen zum 100jährigen Bestehen. Neben dem Gewinnspiel „Knack den Tresor“ und einer Rose im Luftballon, gab es auch für unsere Kleinen u.a. Luftballons und Windmühlen. Allen Besuchern fiel neben der hellen, freundlichen Atmosphäre, sofort die Breite der Gänge auf, in denen sogar Zwillingsskinderwagen Platz finden. Eine Herzensan-

gelegenheit von Herrn Wöhlke ist, das Sortiment auf den Kunden abzustimmen, denn gerade wegen dieser extrem kleinen Verkaufsfläche von gerade 140 qm muss man sich sehr nach den Kundenwünschen orientieren. Dieses Prinzip gilt auch in dieser STADTPERLE „Einkaufen, wo man zu Hause ist“. In Gebieten mit kleinen Familien und älteren Menschen, so Herr Wöhlke, ist übrigens der Trend zu kleineren Geschäften wieder erkennbar.

Resümee für Nienstedten nach einem Monat für Frau Lahmann lautet: „Es ist sehr gut angelaufen, die Kunden äußern sich ausschließlich positiv und freuen sich besonders darüber, dass wir versuchen, ihren Wünschen im Rahmen des Möglichen zu entsprechen.“

Ein Team von 10 Mitarbeitern/innen (natürlich nicht gleichzeitig) wird von 8 – 19 Uhr (sonnabends bis 18 Uhr) durchgehend den Kunden zur Verfügung stehen. Da bleibt uns nur zu sagen: Herzlich willkommen und weiterhin so viel Erfolg.

Foto und Text E. Eichberg



von links nach rechts: Frau Lahmann, Herr Wöhlke, Frau Gül, Frau Detsch, Frau Wessa, Frau Laube und Frau Kassebaum



Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG
www.seemannsoehne.de

Blankenese
Dormienstraße 9
22587 Hamburg
Tel.: 866 06 10

Schenefeld
Trauerzentrum
Dannenkamp 20
22869 Schenefeld
Tel.: 866 06 10

Groß Flottbek
Stiller Weg 2
22607 Hamburg
Tel.: 82 17 62

Rissen
Ole Kohdrift 4
22559 Hamburg
Tel.: 81 40 10

Seemann
& Söhne

**Bestattungen aller Art
und Bestattungsvorsorge**

Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne

Wie in jedem Jahr fand auch diesmal wieder der Laternenlauf der Feuerwehr, der Schule Schulkamp



Der Laternenlauf

und den Nienstedtener Vereinen statt. Ungefähr 300 Personen machten den Umzug mit. Vorweg gab die Musikband aus Henstedt-Ulzburg den Ton an. Auch ist es zur Tradition geworden, den Lauf bei der Freiwilligen Feuerwehr Nienstedten zu beenden. Es war schon ordentlich kalt draußen und so freuten sich alle, dass es warme Erbsensuppe, Kaffee und Glühwein gab. Für die Kinder lagen Mandarinen und Schokolade bereit.



Geselliges Beisammensein bei der Feuerwehr

Da die Feuerwehr in diesem Jahr aus Termingründen leider nicht am Nienstedtener Adventsbummel teilnehmen kann, haben wir doch noch in diesem Jahr die selbst gemachte Erbsensuppe kosten können.

Jetzt freuen wir uns auf dem Adventsbummel am 8. Dezember.
Bis bald!

Ihr flying dutchman

Halloween 2012

Sie wissen ja noch, der 31. Oktober war für die Kelten der letzte Tag des Jahres, und in eben dieser Nacht geisterten dann die Seelen der Verstorbenen auf der Erde umher.

So spukten auch diesmal wieder Hexen und Geister durch unsere dunklen Straßen und zwar nicht nur kleine Gespenster, behütet durch die Eltern, sondern auch große Kinder ohne Begleitung, wie zum Bei-

spiel die vier Freunde von Evelyn Wernicke, aus der Gesamtschule Blankenese. Wunderschön verkleidet sangen sie perfekt mehrstimmig einige Zeilen des Songtextes Seven Nation Army von den White Strips. Sie meinte, dass der Song zu der blutig-gruseligen selbst genähten Verkleidung besser passe, als etwas Fröhliches. Stimmt!

Evelyn lies mich ferner wissen: „Es geht uns eigentlich immer nur um das Zusammensein und Spaß ha-

Seit Generationen heißt es in den **ELBVORORTEN,** wenn es um Immobilien geht: **SCHON SIMMON GEFragt?**

Nach allgemeinen Markttendenzen
realistischen Verkehrswerten
optimalen Mieten
heutigen Verkaufschancen
aktuellen Marktpreisen
potentiellen Käufern
zuverlässigen Mietern
dem richtigen Haus
der passenden Eigentumswohnung
der tauglichen Mietwohnung
dem geeigneten Bauplatz
dem rentablen Zinshaus
dem sicheren Sachwert
der Übernahme der Hausverwaltung
der Hilfe bei Betriebskostenabrechnungen
und, und, und...

**Erfahrene Spezialisten mit reichem Fachwissen
erwarten Sie mitten in der Waitzstraße,
wo die Firma seit 1922 ihren Sitz hat.**



Ernst Simmon & Co.
Waitzstraße 18 · 22607 Hamburg
Telefon: 040 - 89 81 31 · Fax: 040 - 899 15 59 · www.simmon.de

Ertel

Beerdigungs-Institut

20095 Hamburg Alstertor 20
☎ (040) 30 96 36-0
www.ertel-hamburg.de

Nienstedten
☎ (040) 82 04 43
Blankenese
☎ (040) 86 99 77

22111 Hamburg (Horn)
Horner Weg 222
☎ (040) 6 51 80 68

ben. Außerdem machen wir gerne Musik. Da wir ja schon ein kleines bisschen groß sind, haben wir uns mit dem Gesang natürlich angestrengt, wegen der Süßigkeiten, die man ja zwangsläufig bekommt. Toll ist für uns, nur gute Rückmeldungen bekommen zu haben.“ Ja, das kann ich gut verstehen und hinzufügen, dass ich mich schon auf das nächste Jahr freue, nicht nur auf die Kleinen, sondern auch auf die Größeren.

Fotos und Text E. Eichberg



Umbenennung des Botanischen Gartens

Mehrmals angekündigt im HEIMATBOTEN, wurde es am 23. Oktober 2012 Wirklichkeit, dass wir jetzt im „Loki-Schmidt-Garten“ (siehe Foto) lustwandeln können. Zur feierlichen Umbenennung hatte die Universität eingeladen, zu der Altkanzler Helmut Schmidt, Bürgermeister Olaf Scholz und der Uni-Präsident Dieter Lenzen sowie 70 geladene Gäste erschienen waren. Um die Verdienste von Loki Schmidt im Bereich des Naturschutzes wissen wir sicherlich genug. Auch, dass sie Ehrenprofessorin und Ehrenbürgerin unserer Hansestadt und darauf besonders stolz war. Vielleicht aber nicht, dass sie aus finanziellen Gründen nicht Biologie studie-



ren konnte und deshalb „nur“ Lehrerin geworden ist. Sichtlich berührt, bedankte sich Helmut Schmidt auch im Namen seiner Tochter Susanne für die seiner Loki erwiesene Ehre. Er ließ die Zuhörer wissen, dass sie einmal das Katharinenkloster auf dem Sinai besucht, von dem „brennenden Busch“ einen Zweig abgebrochen und feucht gehalten hatte, bis Hamburg. Ein paar Jahre später soll daraus im Botanischen Garten ein Busch entstanden sein, der auch geblüht haben soll. Ich werde diesem Bericht natürlich nachgehen und darüber berichten.

Nicht unerwähnt bleiben darf, dass Herr Porschke vom NABU und der 2. Vorsitzende des Botanischen Vereins, Herr Bertram, sich große Sorge um geplante Sparmaßnahmen und einen damit verbundenen Zurückbau des Gartens machen. Es kann nicht im Sinne von Loki sein, aus dem Botanischen Garten mehr und mehr eine Parklandschaft zu machen.

An dieser Stelle vielleicht der Hinweis, dass man als freiwilliger, ehrenamtlicher Gartenhelfer, stundenweise tätig sein kann und dadurch natürlich Kosten gespart werden. Na ja, dann gibt es ja am Eingang auch die „Spenden-Gießkanne“ für all diejenigen, denen neben der Vermittlung von Wissen auch die Idylle und Ruhe des Gartens etwas Wert ist.

Foto und Text E. Eichberg

Otto Kuhlmann

Bestattungen seit 1911
Inh. Frank Kuhlmann

BAHRENFELDER CHAUSSEE 105
22761 Hamburg . Altona . Elbvorort
www.kuhlmann-bestattungen.de



040.89 17 82

Zeit für Ihre Trauer in unseren neu gestalteten Räumen



ISO-zertifiziertes Unternehmen in der Bestatter-Innung und im Bestatterverband Hamburg